
Schulze, Rudolph

Drogist

*Stellvertreter des Vorsitzenden
des Ministerrates der DDR und
Minister für Post- und Fern-
meldewesen der DDR*

1066 Berlin

CDU-Fraktion



Geboren am 18. November 1918 in Chemnitz als Sohn eines Apothekers. Verh., vier Kinder. Staatsgymnasium. 1934—1937 Drogistenlehre und Drogistenfachschule, anschließend als Drogist tätig. 1948 CDU und FDGB. 1948—1950 Verwaltungsangestellter. 1950 Bürgermeister von Schwarzenberg. 1950—1952 Minister des Landes Sachsen. 1952 bis 1955 Stellvertreter des Vors, des RdB Leipzig. 1950—1955 Abg. des Landtages Sachsen bzw. des BT Leipzig. Seit 1954 Mitgl. des Präsidiums des Hauptvorstandes der CDU. 1955—1958 Präsident der IHK Berlin. 1958—1963 Generaldirektorder Intercontrol Berlin. Seit 1963 Minister für Post- und Fernmeldewesen der DDR, seit 1971 Stellvertreter des Vors, des Ministerrates der DDR. 1960—1969 Mitgl. des Präsidiums der Deutsch-Arabischen Gesellschaft. Seit 1969 Präsident der Deutsch-Afrikanischen Gesellschaft. Seit 1958 Abg. der VK, 1958—1963 Mitgl. des Wirtschaftsausschusses.

Zweimal WO in Silber, Banner der Arbeit, Verdienstmedaille der DDR, Aktivist und weitere Auszeichnungen.